

---

**Produktname: PLC  $\gamma$ 1 (Phospho Tyr771) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05285**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte, Affe
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	150kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PLCG1 PLCG1; PLC1; 1-phosphatidylinositol 4; 5-bisphosphate phosphodiesterase gamma-1; PLC-
<b>Alternative Namen</b>	148; Phosphoinositide phospholipase C-gamma-1; Phospholipase C-II; PLC-II; Phospholipase C-gamma-1; PLC-gamma-1
<b>Gen-ID</b>	5335.0
<b>SwissProt ID</b>	P19174
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen PLCG1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr771 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 736-

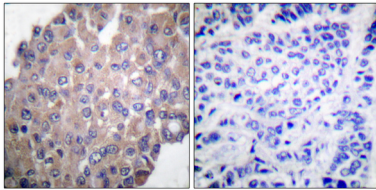
## Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein katalysiert die Bildung von Inositol-1,4,5-trisphosphat und Diacylglycerin aus Phosphatidylinositol-4,5-bisphosphat. Diese Reaktion benötigt Calcium als Cofaktor und spielt eine wichtige Rolle bei der intrazellulären Signaltransduktion von rezeptorvermittelten Tyrosinkinase-Aktivatoren. Beispielsweise bewirkt das kodierte Protein nach Aktivierung durch SRC die Translokation des Ras-Guaninnukleotid-Austauschfaktors RasGRP1 zum Golgi-Apparat, wo es Ras aktiviert. Darüber hinaus ist dieses Protein ein wichtiges Substrat für die durch Heparin-bindenden Wachstumsfaktor 1 (saurer Fibroblasten-Wachstumsfaktor) aktivierte Tyrosinkinase. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: 1-Phosphatidyl-1D-myo-Inositol-4,5-bisphosphat + H<sub>2</sub>O = 1D-myo-Inositol-1,4,5-trisphosphat + Diacylglycerin., Cofaktor: Calcium., Domäne: Die SH3-Domäne vermittelt die Interaktion mit CLNK (durch Ähnlichkeit). Die SH3-Domäne vermittelt auch die Interaktion mit RALGPS1. Funktion: PLC-γ ist ein wichtiges Substrat für die durch Heparin-bindenden Wachstumsfaktor 1 (saurer Fibroblasten-Wachstumsfaktor) aktivierte Tyrosinkinase. PTM: Die rezeptorvermittelte Aktivierung von PLC-γ-1 und PLC-γ-2 beinhaltet deren Phosphorylierung durch Tyrosinkinasen als Reaktion auf die Bindung verschiedener Wachstumsfaktorrezeptoren und Immunrezeptoren. PTM: Ubiquitinierung durch CBLB in aktivierten T-Zellen. Ähnlichkeit: Enthält 1 C2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 EF-Hand-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PI-PLC-X-Box-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 PI-PLC-Y-Box-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 SH3-Domäne. Domäne: Enthält 2 PH-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 2 SH2-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 3 PH-Domänen. Untereinheit: Interagiert über seine SH3-Domäne mit AGAP2 (durch Ähnlichkeit). Interagiert nach TCR-Aktivierung mit phosphoryliertem LAT. Interagiert über seine SH3-Domäne mit der Prolin-reichen Domäne von TNK1. Assoziiert B-Zell-Antigenrezeptor-abhängig mit BLNK, VAV1, GRB2 und NCK1. Interagiert in aktivierten T-Zellen mit CBLB und hemmt dadurch die Phosphorylierung. Interagiert mit SHB. Interagiert über seine SH3-Domäne mit den Arg/Gly-reichen, Prolin-reichen Domänen von KHDRBS1/SAM68. Diese Interaktion wird selektiv durch Argininmethylierung von KHDRBS1/SAM68 reguliert. Interagiert mit INPP5D/SHIP1 und CLNK (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit RALGPS1. Interagiert (über die SH3-Domäne) mit dem HEV ORF3-Protein.

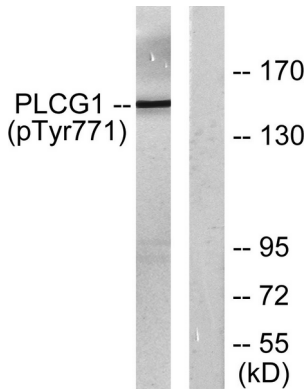
## Forschungsbereich

Inositolphosphat-Stoffwechsel; ErbB\_HER; Kalzium; Phosphatidylinositol-Signalweg; VEGF; Natürliche Killerzellen-vermittelte Zytotoxizität; T-Zell-Rezeptor; Fc epsilon RI; Fc gamma R-vermittelte Phagozytose; Transendotheliale Leukozytenmigration; Neurotrophin; Vibrio cholerae-Infektion; Epithelzell-Signalgebung bei Helicobacter pylori-Infektion; Signalwege bei Krebs; Gliom; Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom

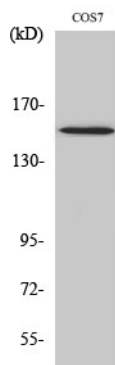
## Bilddaten



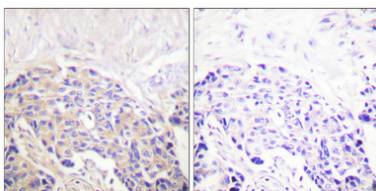
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels PLCG1 (Phospho-Tyr771)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



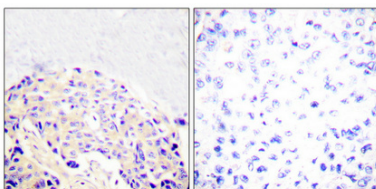
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen, die mit 200 ng/ml EGF 30 ' behandelt wurden, unter Verwendung des PLCG1 (Phospho-Tyr771)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers gegen Phospho-PLC  $\gamma$ 1 (Y771).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.